

STRUKTURELLES ZUSATZMITTEL SPECTRAL EXTRA 835

Structural Additive

Beschreibung:

Das strukturelle Zusatzmittel SPECTRAL EXTRA 835 ist ein Spezialprodukt. Durch seine Anwendung kann eine attraktiv wirkende und beständige Beschichtung mit strukturellem Effekt („Sand-Effekt“) erzielt werden. Angewendet wird es auf Klarlacke und Acryl-Emallen. Durch die Anwendung vom SPECTRAL EXTRA 835 erhalten wir eine Schicht mit mittlerem Mattigkeitsgrad, das durch die Zugabe des HS-D11 matting additive erhöht werden kann. Das strukturelle Zusatzmittel dient hauptsächlich zur Instandsetzung von aus Kunststoffen gefertigten Stoßdämpfern, Seitenleisten, äußeren Spiegelfassungen usw. und verleiht ihnen eine originelle Aufmachung.

Geeignet für die folgenden Untergründe:

- Acryl-Emaille der Fa. NOVOL
- Farblose Acryllacke der Firma NOVOL.

Mischverhältnis:

Angaben in Volumenprozent

Klarlack oder Emaille	100
Strukturelles Zusatzmittel	33
Härter für Klarlack oder Emaille	nach Empfehlungen des Herstellers*
Spectral S-D10 matting additive	50-100**

* Härter-Menge je pro Klarlack oder Emaille mit strukturellem Zusatzmittel.

** In Abhängigkeit vom gewünschten Glanzgrad kann das mattierende Zusatzmittel HS-D11 in einer volumetrischen Menge von 50 ÷ 100 % pro Lack oder Emaille (exkl. Härter) eingesetzt werden.

Schicht-Glanzstufen:

Spectral HS-D11 matting additive [% volum.]	Emaille SPECTRAL 2K MS, HS Klarlacke	Emaille SPECTRAL 420 VHS Klarlacke
50	halbglanz	halbglanz
75	halbmatt	halbmatt
100	matt	matt

Die genannten Stufen sind Informationswerte, der Glanzgrad ist von der Farbgebung der Emaille und den Trocknungsbedingungen sowie von der Einsatzweise abhängig. Damit eine Beschichtung mit gleichmäßigem Glanz erreicht wird, sollten alle Bestandteile gründlich miteinander vermischt werden. Ein Rührgerät ist hierzu nicht notwendig.

Das mattierende Zusatzmittel HS-D11 bewirkt eine Senkung des Abdeckungsgrades der Emaille und der Viskosität.

Farbe:

milchweiß

Verarbeitungszeit (Topfzeit / Potlife):

ca. 10 Std. bei einer Temperatur von 20°C.

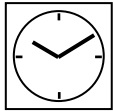
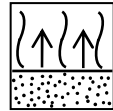
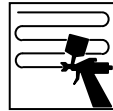
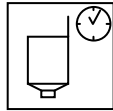
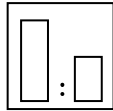
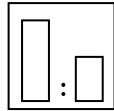
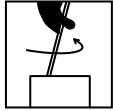
Spritz-Viskosität, Düsen-Sprengöffnung der Spritzpistole, Arbeitsdruck:

Emaille: DIN 4/20°C 21 ÷ 31s, Ø1,3÷1,4mm, 2÷4 bar

Lack: DIN 4/20°C 18 ÷ 25s, Ø1,3÷1,4mm, 2÷4 bar

Vorgehensweise:

Das strukturelle Zusatzmittel wird in einer Mischung mit Emaille oder Acryl-Lack (strukturelle Mischung) auf vorerst aufgesprühte und durchgehärtete Füller- oder Basisschichten aufgetragen. Drei (oder zwei im Fall von Lack) Halbschichten (in Abhängigkeit vom Abdeckungsgrad) auftragen, wobei – in Abhängigkeit von der Temperatur und der Schichtdicke – zwischen den Schichten jeweils eine Ablüftzeit von 10 bis 15 Minuten einzuhalten ist. 15 Minuten nach dem Aufbringen der letzten Schicht kann durch den Einfluss höherer Temperaturen der Prozess des Aushärtens forciert werden.



Manuell mischen

Lack oder Emaille
Strukturelles
Zusatzmittel
3+1

Strukturelle
Mischung
Härter
nach
Empfehlungen

Emaille:
DIN 4/20°C 21-31s
Ø 1,3 – 1,4 mm
Lack
DIN 4/20°C 18-25s

Emaille 3-4x, 2-4 bar
Lack 2x, 2-4 bar

10÷15 Min. Gebrauchshärte
14 Std./20°C
45 Min./60°C

Schichtdicke:

15÷20 µm je Schicht

Aushärtezeit:

Staubtrockenheit:

45 Min. bei einer Temperatur von 20 °C oder 10 Min. bei 60 °C.

Gebrauchshärte:

14 Std. bei einer Temperatur von 20 °C oder 45 Min. bei 60 °C.

Völlig ausgehärtet:

Nach 7 Tagen bei 20 °C.

Reinigen der Werkzeuge:

Nitroverdüner oder Acrylverdüner SOLV 855.

Bedingungen und Haltbarkeit:

In trockenen und kühlen Räumen, fern von jeglichen Feuer- und Wärmequellen aufbewahren. Direkte Sonnenbestrahlung vermeiden.

24 Monate bei 20 °C.

Sicherheitsvorschriften und Gefahrenhinweise:

Die entsprechenden Sicherheitsvorschriften (siehe auch Sicherheitsdatenblatt) und Gefahrenhinweise sind strikt zu beachten.

Die hohe Qualität unserer Erzeugnisse ist das Ergebnis von Laboruntersuchungen und langjährigen Erfahrungen. Hierfür verbürgen wir uns unter der Bedingung, dass unsere Gebrauchsanweisungen strikt beachtet werden und die Arbeiten im Einklang mit den bewährten Grundsätzen des Handwerks erfolgen. Eine Verantwortung für eventuelle Mängel kann von uns nicht übernommen werden, wenn das Arbeitsergebnis durch Faktoren beeinflusst wurde, die sich außerhalb unserer Kontrolle befinden.

NOVOL Sp. z o.o., Komorniki, PL